

Die Zeit der Wünsche

Kataloge geblättert, Seiten durchsurft, alle Läden abgeklappert. Die Wünsche sind formuliert und an den Weihnachtsmann, das Christkind oder gleich an die Eltern und Freunde weitergereicht. Mit den Jahren kommt die Routine, so kurz vor Weihnachten. Aber so gehts längst nicht allen Menschen. Mach Dir das bewusst wenn die Tage hektischer, die Termine knapper und die Leute immer genervter werden.

Ich reserviere mir ganz bewusst Zeit. Zeit für ein Gebet, für ein paar liebe Worte oder hier und da einfach nur ein Lächeln. Vielleicht hat sich mein Nächster gerade das gewünscht.
N.N.



Klick mal wieder...

Na, schon lange nicht mehr auf **together-web.net** gewesen?

Ein Besuch auf Deiner Bezirksjugend-Seite im Internet lohnt sich jetzt doppelt: Finde die verstreuten **Nikolausmützen**, auf den Bildern im **Bereich 2007** in der Galerie.

Wenn Du die richtige Zahl, Deinen Namen und Deine Gemeinde per Email (Betreffzeile: **Nikolausmützen**) an **print@together-web.net** schickst, nimmst Du automatisch an der Verlosung einer Freikarte fürs Schlittschuhlaufen im Januar (+5 Euro Verzehrgutschein im **Paradies-Grill** in der Halle) und diesen **m+m-Spender** teil.

Mitmachen kannst Du in der Zeit von 16. Dezember bis 01. Januar.

Die Mitglieder von together print und web sind leider von der Teilnahme ausgeschlossen.



Andreas, Carmen, Sebastian, Sarah, Lars, Tobias, Verena, Nadine und Tommy wünschen Euch fröhliche Weihnachten 2007 und ein mindestens ebenso gutes neues Jahr 2008. Glück Auf!

Abk. JGD = Jugendgottesdienst, BÄ = Bezirksältester, i.R. = in Ruhe, GD = Gottesdienst, P = Priester, A = Apostel

*P Gauer, Resse-Ost

Monatssterminübersicht und kurzfristig aktualisierte Termine auf www.together-web.net

Januar 2008	
05. Sa	heute: Anmeldeabschluss Winterspaß
04. Fr	
03. Do	
02. Mi	-keine Gottesdienste-
01. Di	Neujahr 11h NeujahrsGD
31. Mo	Silvester 17h SilvesterGD
30. So	-keine Gottesdienste-
29. Sa	
28. Fr	
27. Do	
26. Mi	2. Weihnachtstag -keine Gottesdienste-
25. Di	1. Weihnachtstag 9.30h WeihnachtsgD *P Klein, Zweckel
24. Mo	Heilig Abend
23. So	4. Advent
22. Sa	
21. Fr	*BÄ i.R. Karlsch
20. Do	
19. Mi	
18. Di	
17. Mo	
16. So	3. Advent 10h JGD + W.feier Rothhausen (BÄ Zisowski)

together print 20 vom 16. 12. 2007 bis 06. 01. 2008

Das Selbstbild der Neupostolischen Kirche

Am 4. Dezember 2007 fand in Zürich ein Informationsabend der Neupostolischen Kirche statt. Er befasste sich mit kleineren und größeren kircheninternen Themen. Einen Programmpunkt dieses Abends bildete das von der Kirchenleitung vorgestellte Selbstbild der NAK. Im Nachfolgenden führen wir die sieben Punkte auf:

1. Die Neupostolische Kirche ist von Jesus Christus durch lebende Apostel geleitet. Ihre Lehre basiert auf der Heiligen Schrift.
2. Das Apostelamt ist das von Jesus Christus bevollmächtigte Amt zur Heilsermittlung.
3. Apostel sind unerlässlich, um seine Kirche auf die von ihm verheißene Wiederkehr vorzubereiten.
4. Die Neupostolische Kirche kennt die drei Sakramente Heilige Wasserläufe, Heilige Versiegelung und Heiliges Abendmahl.
5. Die Spendung der Sakramente Heilige Versiegelung und Heiliges Abendmahl sowie die Vergabung der Sünden sind an das Apostelamt gebunden.

Impressum

together print 21 erscheint zum JGD am 06. Januar 08. Aus einer Veröffentlichung ist keine Haftung der NAK oder automatischer Versicherungsschutz etc. abzuleiten.

together print erscheint monatlich und wird am JGD kostenlos verteilt.

Herausgeber: NAK, Bz Gelsenkirchen, [together live-team]

Kontakt: Lars Meierwisch 0209-639140, oder print@together-web.net

6. Neupostolische Christen haben durch die Heilige Versiegelung die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

7. Jesus Christus, von dem die Heilige Schrift zeugt, steht im Mittelpunkt des Glaubenslebens der neupostolischen Christen. Er wirkt heute in seiner Kirche und wird wiederkommen. Das Glaubensziel der neupostolischen Christen ist, mit Christus bei seiner Wiederkehr vereint zu werden.

Das Selbstbild der Neupostolischen Kirche

Nach 49 Reisen mit 2.770 + 30 Euro das letzte Mal in Lettland

Ihr Lieben jugendlichen Geschwister,

unser Bezirksältester Karlisch wurde von toGEther print gebeten, einige Zeilen zu seiner letzten Reise nach Lettland (im aktiven Dienst) zu schreiben. Da er aufgrund der Vorbereitungen für den Erntedanktag und seine Ruhesetzung noch etliches zu erledigen hatte, übertrug er mir diese Aufgabe.

Zunächst möchte ich euch ganz herzliche Grüße von den Brüdern und Geschwistern aus Lettland überbringen. Damit verbindet sich auch ein lieber Dank für eure Gebete um ein gutes Gelingen, sowie Engelschutz und Bewahrung auf dieser bewegenden Reise.

Hier nun eine kurze Zusammenfassung:

Während der BÄ am Montag, dem 17. September 07 um 6:00 Uhr in Osnabrück mit dem Flugzeug Richtung Riga startete, fuhren wir zeitgleich mit dem blauen NAK-NRW-LKW auf der Autobahn Richtung Kiel zur Fähre. Mittwochs reiste Apostel Schorr nach Lettland. Am Donnerstag mittag trafen wir uns in Cere, einem kleinen Dorf ca. 100 km westlich von Riga. Dort wurde die halbe Ladung mit Hilfsmitteln für die Kinder der Schule entladen. Die erste Hälfte war bereits in Litauen geblieben. Für die Kinder und die versammelte Lehrerschaft war es wie Weihnachten. Anschließend gab es von dem Lehrerkollegium eine kleine, liebevolle und ergreifende Feierstunde mit Verabschiedung und Dank für den Ältesten.

Am Freitag wurde dann der LKW an einen Spediteur übergeben (verkauft) und die Vorbereitungen für die Feierstunde zur Verabschiedung des BÄ im Kreis der aktiven und in Ruhe befindlichen Amtsbrüder mit Frauen getroffen.

unsere Geschwister in Lettland gehören, wollen wir dir jetzt einen Scheck überreichen, den du für unsere Lieben dort verwenden sollst. Die Jugend war erfinderisch: Sie hat Autos gewaschen, geputzt, Schrott gesammelt und verkauft, eine Kirche ausgeräumt und ein Essen serviert, gebacken, Kuchen und Eis verkauft und so eine Summe von 2.770 Euro für euch zusammengebracht. Seht, hier ist der Scheck – unterzeichnet mit: „aus Liebe“. Nach dem Gottesdienst hat mir ein Bruder noch 30 Euro gegeben, so dass 2800 Euro nun zur Verfügung



stehen. Da die Zeit nun zu kurz war, festzulegen, für welche Maßnahmen das Geld genutzt wird, habe ich eine letzte Aufgabe: Das Geld anzulegen und wenn die Verwendung feststeht, es dem Apostel auszuhändigen. Zur Sicherheit bleibt der Scheck hier.“

Der Jugend dort fehlt jegliche Perspektive, um im Land zu bleiben und Beschäftigungen anzunehmen. Fast alle Jugendlichen aus den Gemeinden auf dem Lande sind ausgezogen um in England, Irland oder Schweden Arbeit zu finden. Bitte lasst uns unsere Geschwister auch weiterhin betend unterstützen.

Euer Roland Thöne

Nach einer Würdigung am Samstag durch den Apostel hat jeder der lettischen Brüder und Schwestern ihre besonderen Erinnerungen an eine Begegnung mit dem BÄ in diesem Kreis erzählt. Die Atmosphäre war wie auf einer Hochzeit und niemand wollte an diesem Tag den BÄ loslassen. „Er ist tief in diesen Herzen verankert als Segensträger, Freund und Freudenbringer mit besonderen Gaben und göttlichen Fähigkeiten.“ (Zitat A Schorr)



Der Sonntag verlief ähnlich wie der Samstag. Die Kirche war sehr gut besucht. Mit bewegter Seele dankte der BÄ beim Mitdienen den Geschwistern. Es war ein Abschied mit Dank und vielen Tränen. Jede Gemeinde hat sich mit einer Aufmerksamkeit oder Erinnerung unter viel Applaus durch die anwesenden Geschwister auf ihre Art mit besonderer Wärme von dem BÄ verabschiedet. So ist es, wenn ein Herzensfreund und überaus beliebter, bewährter Gottesknecht ein Land verlässt.

Nach dem Gottesdienst zeigte der Apostel den Geschwistern das Buch von Hape Kerkeling mit dem Titel: „Ich bin dann mal weg“, überreichte es dem BÄ und sagte: „So könnte er in 14 Tagen auch aussehen. Doch wenn der BÄ sich nun verabschiedet, so hat er auch euch noch ein Geschenk mitgebracht. Wie es dazu kam, kann er euch jetzt mal selbst erzählen.“

BÄ Karlisch: „Ihr Lieben, auch zu Hause hat man sich Gedanken gemacht, wie Freude bereitet werden kann. Am letzten Sonntag habe ich den letzten Gottesdienst gehalten. Es war ein Jugendgottesdienst. Zum Schluss hatte der Chor gesungen und wir wollten uns verabschieden, da sagte der Bezirks-Jugendleiter: „Nicht so schnell, Ältester. Wir wollen dir auch danken und da haben wir überlegt, was wir dir wohl schenken können. Weil zu deinem Arbeitsbereich auch

Beiblatt toGEther print 20

Winterspaß, 19. Januar 08

Wann: 19.01.08 um 8:30 Uhr
Treffpunkt: Kirche GE-Mitte, Wanner Straße
Ziel: Winterberg
Rückkehr: gegen 17 Uhr
Wer: die Jugend und Jugendleiter
Kosten: 10 Euro +X für den Bus
(10 Euro nicht kostendeckend, höherer Betrag daher erwünscht)
Anmeldung: bis 05.01.08, auch über toGEther-web.net [Bezahlung = Anmeldung]

Mitbringen: Schlitten, warme Kleidung, Verpflegung.

Liegt am 19.01.08 kein Schnee, fahren wir später. Wer dann nicht kann, bekommt das Geld zurück.

Ansprechpartner: Stefan Florian
0178/9808360, [0209/3197994], stefanflorian@web.de

Die Bezahlung kann bar bei Stefan Florian oder per Überweisung getätigt werden:

Stefan Florian,
KTO: 1054246
BLZ: 36060591, Sparda Bank West
Verwendungszweck: Name, Gemeinde, Anzahl der Personen und Telefonnummer

Planung: toGEther; Durchführung: Bezirksjugend Gelsenkirchen. Ein automatischer Versicherungsschutz ist nicht abzuleiten; jeder haftet für sich selbst.

